

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1977	Ausgegeben zu Wiesbaden am 31. Januar 1977	Nr. 3
Tag	Inhalt	Seite
18. 1. 77	Siebente Hessische Verordnung über die Freistellung von der Bodenverkehrsüberwachung GVBl. II 231-43	97
25. 1. 77	Verordnung über die gerichtliche Zuständigkeit in Verfahren der landwirtschaftlichen Schuldenregelung GVBl. II 210-39	98
25. 1. 77	Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung nach § 14 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen GVBl. II 20-13	98
25. 1. 77	Vierzehnte Verordnung zur Ausführung des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes GVBl. II 72-59	99
25. 1. 77	Anordnung über die zuständigen Stellen nach der Fünften Verordnung zur Änderung der Handelsregisterverfügung GVBl. II 80-21	99
9. 1. 77	Erste Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers des Innern mit Ausnahme der Polizei Andert GVBl. II 320-39	100
—	Berichtigung Andert GVBl. II 210-38	100
—	Berichtigung Andert GVBl. II 210-16	100

Dieser Nummer liegen das Titelblatt und die zeitliche Übersicht sowie das Sachverzeichnis für das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, Jahrgang 1976, bei. Beim Binden sind die zeitliche Übersicht mit dem Titelblatt am Anfang und das Sachverzeichnis am Schluß des Bandes einzufügen.

Siebente Hessische Verordnung über die Freistellung von der Bodenverkehrsüberwachung*)

Vom 18. Januar 1977

Auf Grund des § 19 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 2257) wird verordnet:

§ 1

Die Sechste Hessische Verordnung über die Freistellung von der Bodenver-

kehrsüberwachung vom 27. Mai 1974 (GVBl. I S. 257)¹⁾ wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1977 in Kraft.

Wiesbaden, den 18. Januar 1977

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister des Innern
Gries

*) GVBl. II 231-43

1) GVBl. II 231-42

**Verordnung
über die gerichtliche Zuständigkeit
in Verfahren der landwirtschaftlichen Schuldenregelung*)**

Vom 25. Januar 1977

Auf Grund des Art. 1 Abs. 2 und des Art. 4 Abs. 2 Satz 1 der Siebenten Verordnung zur Durchführung der landwirtschaftlichen Schuldenregelung vom 30. April 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 572, 592), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 203), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über den Erlaß von Rechtsvorschriften vom 11. März 1948 (GVBl. S. 47) und Art. 129 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes wird verordnet:

§ 1

Für die Verfahren der landwirtschaftlichen Schuldenregelung sind zuständig:

1. das Entschuldungsamt bei dem Amtsgericht Darmstadt für den Bezirk des Landgerichts Darmstadt;
2. das Entschuldungsamt bei dem Amtsgericht Frankfurt am Main für die Be-

zirke der Landgerichte Frankfurt am Main, Lahn-Gießen und Hanau;

3. das Entschuldungsamt bei dem Amtsgericht Kassel für die Bezirke der Landgerichte Fulda, Kassel und Marburg;
4. das Entschuldungsamt bei dem Amtsgericht Wiesbaden für die Bezirke der Landgerichte Limburg a. d. Lahn und Wiesbaden.

§ 2

Für die Entscheidung über Beschwerden gegen die Beschlüsse der Entschuldungsämter bei den Amtsgerichten Darmstadt, Frankfurt am Main und Wiesbaden ist das Landgericht Frankfurt am Main zuständig.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Januar 1977

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister der Justiz
Dr. Günther

*) GVBl. II 210-39

**Verordnung
zur Übertragung der Ermächtigung nach § 14 Abs. 2 Satz 1 des
Gesetzes zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen*)**

Vom 25. Januar 1977

Auf Grund des § 14 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 9. Dezember 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 3317) wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung der Landesregierung nach § 14 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Rechts der Allge-

meinen Geschäftsbedingungen, durch Rechtsverordnung einem Landgericht Rechtsstreitigkeiten nach diesem Gesetz für die Bezirke mehrerer Landgerichte zuzuweisen, wird auf den Minister der Justiz übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Januar 1977

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister der Justiz
Dr. Günther

*) GVBl. II 20-13

**Vierzehnte Verordnung
zur Ausführung des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes^{*)}**

Vom 25. Januar 1977

Auf Grund des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 30. Mai 1969 (GVBl. I S. 88), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1975 (GVBl. I S. 300), wird verordnet:

§ 1

Im Schulaufsichtsbereich II Hersfeld-Rotenburg, der die Gemeinden Breitenbach a. Herzberg, Friedewald, Heringen (Werra), Hohenroda, Kirchheim, Niederaula, Philippsthal (Werra), Schenklengsfeld und Wildeck umfaßt, wird ab 1. August 1977 die Förderstufe eingerichtet.

§ 2

In § 1 Nr. 2 der Siebten Verordnung zur Ausführung des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes vom 3. Dezember 1973 (GVBl. I S. 438) werden nach den Worten „Stadt Bad Hersfeld“ die Worte „sowie die Gemeinden Haunack, Haunetal, Ludwigsau und Neuenstein“ eingefügt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Januar 1977

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Kultusminister
Krollmann

^{*)} GVBl. II 72-59

**Anordnung
über die zuständigen Stellen nach der Fünften Verordnung
zur Änderung der Handelsregisterverordnung^{*)}**

Vom 25. Januar 1977

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258), geändert durch Gesetz vom 21. Oktober 1975 (GVBl. I S. 234), wird bestimmt:

§ 1

Zuständige Stelle für

1. die Entgegennahme der Anzeige nach § 11 Abs. 2 Satz 2,
2. die Erstattung von Gutachten nach § 23 Satz 3 und

3. die Entgegennahme von Mitteilungen nach § 37 Abs. 3 der Handelsregisterverordnung vom 12. August 1937 (Deutsche Justiz S. 1251), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Juni 1976 (Bundesgesetzbl. I S. 1685), ist
 - a) für den Bereich der Landwirtschaft das Landwirtschaftsamt,
 - b) für den Bereich der Forstwirtschaft der Regierungspräsident.“

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Januar 1977

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister für
Landwirtschaft und Umwelt
Görlach

^{*)} GVBl. II 80-21

**Erste Anordnung
zur Änderung der Anordnung
über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten der Beamten
im Geschäftsbereich des Ministers des Innern
mit Ausnahme der Polizei*)**

Vom 9. Januar 1977

Auf Grund des § 4 Abs. 2 Satz 1 und des § 11 Abs. 7 Satz 1 der Hessischen Trennungsgeldverordnung in der Fassung vom 21. Juni 1976 (GVBl. I S. 267, 270) wird bestimmt:

Artikel 1

Die Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers des Innern mit Ausnahme der Polizei vom 29. November 1974 (GVBl. I S. 641) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Nr. 9 erhält folgende Fassung:
„9. nach § 4 Abs. 2 der Hessischen Trennungsgeldverordnung Tren-

nungsreisegeld über die ersten sieben Tage hinaus bis zu weiteren vierzehn Tagen zu bewilligen.“

2. In § 3 Nr. 10 wird die Verweisung „nach § 11 Abs. 6 Satz 1“ durch die Verweisung „nach § 11 Abs. 7 Satz 1“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 9. Januar 1977

Der Hessische Minister des Innern
Gries

*) Ändert GVBl. II 320-39

Berichtigung

Betreff: Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren bei Ordnungswidrigkeiten nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße vom 15. Dezember 1976 (GVBl. I S. 521)*

Die Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren bei Ordnungswidrigkeiten nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße vom 15. Dezember 1976 (GVBl. I S. 521) wird wie folgt berichtigt:

In § 1 Abs. 1 Nr. 8 muß es statt „Main-Taunus-Kreis“ heißen „Main-Kinzig-Kreis“.

*) Ändert GVBl. II 210-38

Berichtigung

Betreff: Gesetz über den Sitz und den Bezirk der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Gerichtsorganisationsgesetz) in der Fassung vom 10. Dezember 1976 (GVBl. I S. 539)*

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 des Gerichtsorganisationsgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1976 (GVBl. I S. 539) wird wie folgt berichtigt:

Unter „H. Landgericht Marburg IV. Amtsgericht Marburg Gemeinden:“ ist nach „4. Lahntal“ einzufügen „5. Lohra“; die bisherigen Nr. 5 bis 8 werden Nr. 6 bis 9.

*) Ändert GVBl. II 210-16